

Die Radfahr-Kurse in der Schule

Liebe Eltern,



Ihr Kind macht in diesem Schuljahr einen Radfahr-Kurs. In diesem Brief bekommen Sie von uns Informationen zum Kurs und viele Tipps. Mit diesen Tipps ist Ihr Kind auf dem Rad sicher.

Kinder fahren gern Rad. Ihr Kind macht einen Radfahr-Kurs, damit es allein Rad fahren kann und damit es sich dabei **nicht** verletzt. Die Schule und die Polizei machen den Radfahr-Kurs mit Ihrem Kind. Die meisten Kinder machen den Radfahr-Kurs im vierten Schuljahr.

Radfahren ist für Kinder schwer

Ihr Kind muss viel können und viel wissen, damit es sich auf dem Rad **nicht** verletzt. Radfahren ist für Kinder schwer:

- Grundschul-Kinder sind schnell abgelenkt.
- Kinder können auf den Verkehr **nicht** so gut aufpassen wie Erwachsene.
- Kinder erkennen Gefahren erst im Alter von etwa 8 Jahren rechtzeitig.
Kinder unter 8 Jahren reagieren deshalb zu spät auf Gefahren.
- Kinder verstehen erst mit 9 oder 10 Jahren, was sie tun müssen, damit eine Situation **nicht** gefährlich wird.

- Kinder sehen immer nur einen Teil von ihrer Umwelt.
- Auch mit 9 Jahren wissen Kinder noch **nicht** genau, wie weit ein Auto vom Rad weg ist und wie schnell das Auto fährt.
- Wenn Kinder Rad fahren, schauen sie bis zum Alter von etwa 8 Jahren nur in die Fahrt-Richtung.
- Kinder schauen erst mit 11 Jahren, was hinter ihnen passiert.
- Kinder verstehen erst mit etwa 9 Jahren, was sich wo befindet.
- Mit 9 Jahren können Kinder allmählich mit nur einer Hand fahren.
- Erst wenn Kinder 14 Jahre alt sind, reagieren sie genauso schnell wie Erwachsene.

Wenn Kinder 9 oder 10 Jahre alt sind, können sie allein mit dem Rad unterwegs sein. Kinder in diesem Alter sind aber noch schnell überfordert.

Was Ihr Kind vor dem Radfahr-Kurs können muss

Vor dem Radfahr-Kurs muss Ihr Kind Folgendes können:

- langsam geradeaus fahren
- beim Fahren über die Schulter nach hinten schauen
- ausweichen / die Spur wechseln / Kurven fahren
- mit einer Hand fahren und Hand-Zeichen geben (nach rechts, nach links)
- bremsen
- an einer Linie halten

Bitte üben Sie das alles mit Ihrem Kind. Wir prüfen am Anfang vom Radfahr-Kurs, ob Ihr Kind das alles kann.

Darum geht es bei unserem Radfahr-Kurs

Die Kinder lernen zuerst im Unterricht die wichtigsten Regeln, Schilder und Gefahren. Und sie lernen auch, wie man sich verhält.

Wenn die Kinder das gelernt haben, beginnt der Radfahr-Kurs.

Der Radfahr-Kurs findet auf dem Schulhof, im Straßenverkehr oder in einer Jugend-Verkehrsschule statt. Eine Jugend-Verkehrsschule ist ein Platz, auf dem Kinder das Radfahren üben. Auf diesem Platz gibt es Straßen mit Schildern und Ampeln.

Im Radfahr-Kurs üben die Kinder Rad fahren, abbiegen und Kurven fahren. Die Kinder lernen auch Gefahren erkennen und auf Gefahren reagieren. Und die Kinder lernen, dass auch andere Fehler machen.

Das können Sie machen: mit Ihrem Kind viel üben

Ihr Kind braucht Zeit, damit es gut Rad fährt. Helfen Sie Ihrem Kind: Üben Sie mit Ihrem Kind. Wenn Ihr Kind viel Rad fährt, fährt Ihr Kind immer besser.

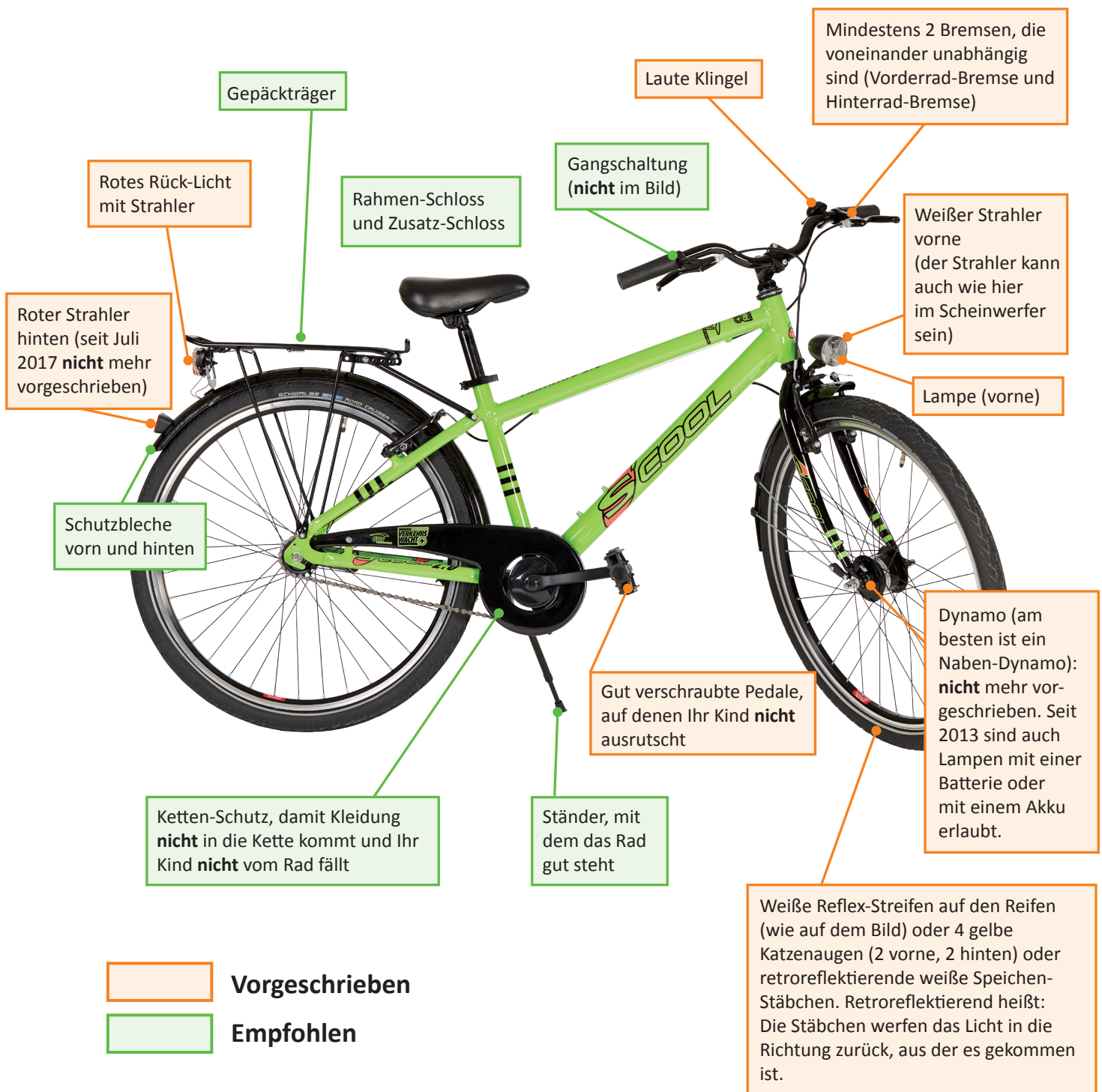
Kinder lernen am besten dort, wo sie sich auskennen. Fahren Sie mit Ihrem Kind in der Nähe von Ihrem Haus Rad. Oder in der Nähe von der Schule. Ihr Kind lernt so, was auf dem Rad wichtig ist.

So üben Sie mit Ihrem Kind:

- Sicherheit ist sehr wichtig. Üben Sie deshalb nur auf Plätzen und Straßen mit wenig Autos. Für Rad-Fahrer darf es **keine** Gefahr geben. Suchen Sie sich Orte aus, wo die Autos langsam fahren.
- Das Rad von Ihrem Kind muss verkehrssicher sein. Wir erklären noch, was verkehrssicher ist.
- Ihr Kind muss einen Helm tragen.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass es im Verkehr gefährliche Situationen gibt. Sagen Sie Ihrem Kind, dass andere manchmal Fehler machen.
- Erklären Sie Ihrem Kind die wichtigsten Schilder.
- Zeigen Sie Ihrem Kind aber **nicht** zu viel auf einmal. Überfordern Sie Ihr Kind **nicht**.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man auf dem Rad alles richtig macht.
- Wenn Sie mit Ihrem Kind gemeinsam Rad fahren, sehen Sie, was Ihr Kind schon kann. Sie sehen auch, was Sie noch mit Ihrem Kind üben müssen.
- Wenn Ihr Kind die Spur wechselt, muss Ihr Kind rechtzeitig nach hinten schauen. Und Ihr Kind muss mit der Hand zeigen, wo es hinwill.
- Ihr Kind muss zu anderen Rad-Fahrern genug Abstand haben. Dann kann Ihr Kind rechtzeitig bremsen. Der Abstand zu anderen Rad-Fahrern soll 6 Meter sein.

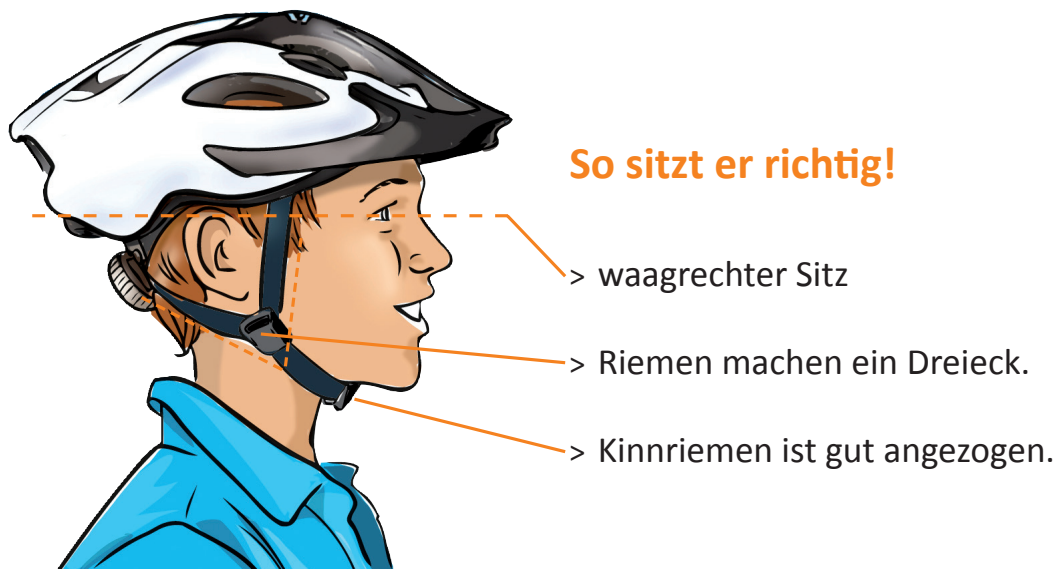
Das verkehrssichere Fahrrad

Das Rad muss alle vorgeschriebenen Teile haben. Das Rad muss auch die richtige Größe haben. Wenn Ihr Kind auf dem Sattel sitzt, muss Ihr Kind mit beiden Fuß-Spitzen auf den Boden kommen. Licht und Bremsen müssen immer gehen.



Der Helm

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind immer mit Helm Rad fährt. Ein Helm schützt den Kopf von Ihrem Kind. Der Helm muss fest auf dem Kopf sein. Er darf **nicht** wackeln. Der Helm hat einen Kopf-Ring. Mit dem Kopf-Ring können Sie den Helm enger oder weiter machen. Die Riemen vom Helm müssen fest sein. Sie dürfen aber **nicht** drücken.



Wenn Sie selbst einen Helm tragen, trägt auch Ihr Kind einen Helm.

Wo dürfen / müssen Kinder mit dem Rad fahren?

- Wenn Kinder noch **keine** 8 Jahre alt sind, müssen Sie immer auf dem Gehweg fahren. Und zwar auch wenn es einen Rad-Weg gibt. Wenn Kinder zwischen 8 und 9 Jahre alt sind, dürfen Sie auf dem Gehweg fahren. Eine Person, die über 16 Jahre alt ist, darf mit dem Kind auf dem Gehweg fahren. Wenn das Kind 10 Jahre alt ist, darf es **nicht** mehr auf dem Gehweg fahren.
- Auf Straßen und Rad-Wegen müssen Sie mit dem Rad rechts fahren. Sie sollten dabei einen halben bis 1 Meter Abstand vom Bordstein halten.

Nach dem Radfahr-Kurs

Ihr Kind ist auch nach dem Radfahr-Kurs immer noch ein Anfänger. Wenn es viel Verkehr oder Gefahren gibt, ist Ihr Kind nach dem Kurs immer noch überfordert.

Wenn Kinder 10 Jahre alt sind, fahren Kinder sehr oft mit dem Rad. Dann gibt es viele Unfälle. Ihr Kind braucht also immer noch Ihre Hilfe. Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg, wenn Ihr Kind auf eine neue Schule geht.

Wichtige Verkehrszeichen für Radfahrer



Kreuzung oder Einmündung
mit Vorfahrt von rechts



Die Straße wird
rechts enger.



Baustelle



Die anderen haben
Vorfahrt.



Halt. Die anderen
haben Vorfahrt.



Kreis-Verkehr



Einbahn-Straße.
Rad-Fahrer dürfen in beide
Richtungen fahren.



Rad-Weg



Es gibt **keinen**
Rad-Weg mehr.



Gehweg



Gehweg.
Rad-Fahrer dürfen auf
dem Gehweg fahren.



Das ist ein Weg für
Fußgänger
und Rad-Fahrer



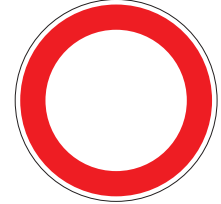
Es gibt einen Rad-Weg
und einen Gehweg.



Fußgänger-Zone
Rad-Fahrer dürfen in der
Fußgänger-Zone fahren.



Hier beginnt eine
Fahrrad-Straße.



Fahrzeuge sind
verboten.



Rad-Fahrer sind
verboten.



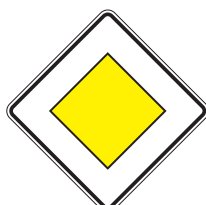
Hier darf man **nicht**
reinfahren.



Hier darf man **nicht**
reinfahren. Rad-Fahrer
dürfen reinfahren.



Vorfahrt



Vorfahrts-Straße



Vorfahrts-Straße mit
Verlauf der Vorfahrt



Hier beginnt ein
verkehrsberuhigter Bereich.



Fußgänger-Überweg /
Zebra-Streifen